

| | |
|--|--|
| | <p>Tárgyak: Skarabäus.</p> <p>Intézmény: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum- stuttgart.de</p> <p>Gyűjtemények: Antikensammlung, Archäologische Sammlungen</p> <p>Leltári szám: Arch 98/W121</p> |
|--|--|

Leírás

Der stilisierte Skarabäus mit gerundeten Seiten wurde aus durchscheinend kobaltblauem Glas mit dem Rücken nach unten in einer einteiligen, offenen Form geschmolzen. Seine flache Unterlage besteht aus einer dünnen Schicht opakweißen Glases, das an seiner Oberfläche rau und faltig ist. Die linearen Details sind geschliffen: Der vom schwach gewölbten Körper leicht abgesetzte Kopf ist mit drei Rillen versehen, die das Mittelhorn andeuten und die seitlich eingetieften Augen abtrennen. Ritzlinien grenzen den Schulterbereich von den Flügeln ab; sie sind durch eine sich unten gabelnde Linie getrennt. Angesichts der Tatsache, dass das Exemplar keine Durchlochung aufweist, ist am ehesten von einer Verwendung als Grabbeigabe oder als Bestandteil (als Hieroglyphe "cheper") eines Inschriftenbandes auf der Wand eines heiligen Schreines oder Tempels auszugehen. Der vollständig erhaltene Skarabäus ist auf der Unterseite bräunlich korrodiert; einzig im Randbereich ist er leicht abgesplittert, sodass hier das weiße Glas wieder sichtbar wird. Die blaue Oberfläche ist, abgesehen von winzigen Sprüngen, glänzend.

Alapadatok

| | |
|------------------|---|
| Anyag/ Technika: | Glas, formgeschmolzen |
| Méreték: | Länge: 5,9 cm, Breite: 3,9 cm, Höhe: 0,7 cm |

Események

| | | |
|----------|-------|-------------------------|
| Készítés | mikor | 100 v. Chr.-100 n. Chr. |
| | ki | |
| | hol | Egyiptom |
| Feltárás | mikor | |

[Kapcsolódó
személyek/
intézmények]

| | |
|-------|---------------------------|
| ki | |
| hol | Egyiptom |
| mikor | |
| ki | Glassammlung Ernesto Wolf |
| hol | |

Kulcsszavak

- Szkarabeusz
- kézművesség
- Ägyptische Mythologie
- üveg

Szakirodalom

- E. Marianne Stern, Birgit Schlick-Nolte (1994): Frühes Glas der alten Welt. Sammlung E. Wolf. Stuttgart